

Jahresbericht 2023 – Verein Elfinesh

Vorstand

Präsident	Clemens Sieber
Vizepräsident	Timo Grimm
Kassier	Manuel Rüegg
Projektleitung Äthiopien	Biruk Nigussie
Vorstandsmitglieder	Elfinesh Grimm Claudia Sieber Roman Grimm Karl Kyburz
Kassenrevisor	Raffael Mese

1. Vorstandstätigkeit

Aufgrund eines längeren Auslandsaufenthaltes des Präsidenten hat im Jahr 2023 keine Vorstandssitzung stattgefunden.

Aktuelle Situation Gurage

Es gab im abgelaufenen Vereinsjahr vier technische Probleme zu lösen.

Das erste war ein Defekt des Controllers beim Elfihaus, Biruk versuchte Ersatzteile zu bekommen, hat die aber nicht gefunden und hat den Controller wieder installiert und weil es mit der Solaranlage nicht geklappt hat, hat er ihn an das in der Zwischenzeit vom Staat installierte Stromnetz angeschlossen.

Und siehe da, das Wasser ist wieder gelaufen, ganz im Sinne der Bevölkerung.

Grundsätzlich ist das für die Bevölkerung gut, wenn das Wasser läuft, aber wenn die Pumpe mit Strom aus dem Netz betrieben wird, läuft sie den ganzen Tag, was mit Sicherheit zu einer Überlastung derselben führen kann. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass wenn zuviel Wasser gepumpt wird, das „Wasserloch“ irgendwann zusammenfällt und gar nichts mehr kommt, was sicher weder im Sinne der Leute vor Ort noch des Vereins wäre.

Das Zweite war ein Defekt einer Wasserleitung beim Anthene Haus, das liegt zwischen dem Elfihaus und der Schule. Die Leitung welche unter der Strasse durchgeführt wird, wurde von einem Lastwagen ausgegraben und ist dabei gebrochen.

Das dritte Problem bestand darin, den in der Schweiz liegenden Reservecontroller nach Addis zu bringen und ihn mit dem defekten im Elfihaus auszutauschen.

Das vierte Problem war ein Defekt beim Tank von Anthene, der verlor Wasser, sollte also repariert, ersetzt oder eine andere Lösung gefunden werden.

Lösungen

Controller:

Zeradam ein Freund des Vereins flog nach Addis und hat den Controller im Gepäck mitgenommen. Nach einigem Hin und Her und etwas Vitamin B vor Ort konnte das Modul am Zoll in Addis abgeholt werden.

Der Controller wurde durch den aus der Schweiz mitgebrachten ausgetauscht und die Pumpe läuft jetzt wieder mit Solarstrom und kann im Notfall auf das Netz umgeschaltet werden.

Biruk und die Leute vor Ort wurden von mir informiert, dass der Verein keine externen Stromkosten übernimmt und dass die Pumpe nicht überlastet werden soll das heisst, dass sie grundsätzlich nur mit Solarstrom betrieben und wirklich nur für einen Notfall kurzfristig an das Netz angeschlossen werden darf.

Defekte Leitung Anthenehaus:

Wurden durch Biruk repariert und funktionieren wieder.

Defekter Tank:

Haben die Leute vor Ort (ganz im Sinne des Vereins) eine eigene Lösung gefunden. Sie habe Geld gesammelt und den defekten Tank schweissen lassen und das Problem war behoben.

An dieser Stelle möchten sich der Verein bei der Bevölkerung und bei Biruk für den Einsatz und das Engagement recht herzlich bedanken.

2. Vereinstätigkeit

Auch im Jahr 2023 ist niemand vom Verein nach Äthiopien gereist. Elfi Grimm konnte aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls nicht in Ihr Heimatland reisen.

3. Projektstätigkeit

Unsere Idee die gesamte Wasser- und Solaranlage an Biruk zu übergeben, und die Leute vor Ort den Unterhalt und die Wartung der Anlage selber finanzieren, konnte noch nicht umgesetzt werden. Es gibt zwar gute Ansätze (siehe Reparatur beim Tank von Anthene) aber das Ganze läuft nicht in der Geschwindigkeit wie wir Schweizer uns das vorstellen. Wahrscheinlich ist es aber auch richtig so, auch wenn es uns nicht in den Kram passt. Wie heisst es so schön (Geduld bringt Rosen aber zuerst Knöpfe).

Das Thema neue Wasserleitungen ist infolge der Schwierigkeiten der Materialsuche sowie der immer höheren Transportkosten (Reise nach Gurage) ebenfalls ins Stocken geraten.

Aber steter Tropfen höhlt den Stein, wir bleiben dran.

Wir bedanken uns für die Unterstützung aller Vereinsmitglieder/innen Gönner/innen und Spender/innen, für jeden Betrag ob klein oder gross den wir von Euch/Ihnen bis anhin erhalten haben und jeden den wir zukünftig erhalten werden.

Kommentar zur Bilanz und Erfolgsrechnung im Vereinsjahr 2022–2023

1. Erfolgsrechnung (im Anhang)

1.1. Ertrag

Im neunzehnten Vereinsjahr konnten wir Mitgliederbeiträge, Spenden und Zinsen von CHF 24'500.00 verbuchen.

1.2. Aufwand

Die Verwaltungskosten betrugen CHF 403.64 für Büromaterial (Briefmarken Couverts und Etiketten).

Der Aufwand für die Organisation der Schule, der Kindergärten und der Wasserversorgung in Gurage betrug im Berichtsjahr CHF 14'210.00. Dieser Betrag beinhaltet Löhne, Schulmaterial, sowie Reparatur- und Servicearbeiten an den Solar und Pumpenanlagen sowie Transporte, inklusive die Entschädigung für Biruk Nigussie.

2. Bilanz

Die Buchführung und Jahresrechnung wurde vom Revisor Raffael Mesey am 15.08.2023 geprüft und für gut befunden.

Das Vereinskaptial beträgt nun CHF 74'261.36.

Für den Jahresbericht

Clemens Sieber
Vereinspräsident